

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Druckarbeiten.

Es wird hiermit die Lieferung folgender Druckarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung, vom 1. Dezember 1900.

Die Publikation erscheint in deutscher und französischer Sprache getrennt und umfaßt 3 Bände der deutschen und 3 Bände der französischen Ausgabe.

Auflage: 1500 Exemplare in deutscher und 500 Exemplare in französischer Sprache.

Format: 4° mit circa 20 Bogen (à 8 Seiten) einleitendem Text und circa 100 Bogen (à 8 Seiten) Tabellensatz.

Der Tabellensatz der deutschen Ausgabe ist nach Änderung der Tabellenköpfe für die französische Ausgabe zu benützen.

Der Satz und der Druck der 3 Bände findet nicht miteinander statt, sondern erfolgt je nach der Reihenfolge der Bearbeitung Band für Band.

Das Pflichtenheft mit den Übernahmsbedingungen kann beim eidg. statistischen Bureau in Bern erhoben werden.

2. Die Ergebnisse der pädagogischen Rekrutenprüfungen.

Die Ausschreibung dieser jährlich in beiden Sprachen getrennt erscheinenden Publikation erfolgt für die Übernahme der Arbeit auf die Dauer von 5 Jahren, das heißt für die im Jahre 1902 bis und mit dem Jahre 1906 zu veröfentlichenden 5 Publikationen.

Auflage: 1000 Exemplare in deutscher und 500 Exemplare in französischer Sprache.

Format: 4° mit 1—2 Bogen (à 8 Seiten) Einleitung und 2—3 Bogen (à 8 Seiten) Tabellensatz.

Der Tabellensatz der deutschen Ausgabe ist nach Abänderung der Tabellenköpfe für die französische Ausgabe zu benützen.

Die Publikation kann beim eidg. statistischen Bureau eingesehen werden.

Die Eingaben sind bis zum **15. Februar** nächsthin dem eidg. statistischen Bureau einzureichen.

Bern, den 26. Januar 1902.

Eidg. Departement des Innern.

Zu verkaufen.

Die Granittreppen mit Geländern im Mittelbau des Postgebäudes in St. Gallen sind auf Abbruch zu verkaufen.

Die Verkaufsbedingungen können bei der Kanzlei der Kreispostdirektion St. Gallen bezogen werden.

Bern, den 3. Februar 1902.

Direktion der eidg. Bauten.

Zu verkaufen.

Im eidg. Sanitätsdepotgebäude (altes Hotel Urnerhof) in Filloren ist auf Abbruch zu verkaufen:

1. die große Terrasse;
2. ein Dampfkessel und die Pumpe der Dampfwäscherei.

Für die Besichtigung der Gegenstände wolle man sich an Herrn Depotverwalter Gisler in Filloren wenden, der auch über die Verkaufsbedingungen Auskunft giebt.

Offerten sind bis und mit dem 9. Februar nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. Januar 1902.

Auf Abbruch zu verkaufen.

Die an das Wirtschaftsgebäude im Sand bei Schönbühl angebaute alte Scheune soll auf Abbruch verkauft werden.

Für die Besichtigung des Gebäudes wolle man sich an das „Remonten-depot im Sand“ wenden, wo auch über die Verkaufsbedingungen Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis und mit 16. Februar nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 1. Februar 1902.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erstellung einer Niederdruckdampfheizung für das neue Postgebäude in Chur wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen können bei der unterzeichneten Verwaltung erhoben werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Heizung Postgebäude Chur“ bis und mit dem **16. März** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Banten.

Bern, den 1. Februar 1902.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidg. polytechnische Schule.

Vakante Stellen: **Zwei Assistenten.**

A. Für mechanische Technologie und Maschinenlehre bei Prof. Escher.

B. Für darstellende Geometrie bei Prof. Dr. Fiedler.

Erfordernisse: Hochschulbildung, Fachkenntnisse.

Besoldung: Nach Übereinkommen.

Anmeldungstermin: 1. März 1902.

Anmeldung an: den Präsidenten des schweiz. Schulrates, Polytechnikum Zürich, der auf Wunsch nähere Auskunft über die zu besetzenden Stellen geben wird.

Justiz- und Polizeidepartement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse.**

Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne geläufige Handschrift.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.

Anmeldungstermin: 8. Februar 1902.

Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Kommandant der Kavallerie-Remonten-Depot-Filiale Schönbühl.**

- Erfordernisse:** Militärische Bildung, längere Beschäftigung bei der Remontenabrichtung und Dressur, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 5000.
- Anmeldungstermin:** 5. Februar 1902.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Im Falle einer Wahl des bisherigen Adjunkten des Kavallerie-Remonten-Depots wird gleichzeitig dessen Stelle ausgeschrieben.
- Erfordernisse für die Stelle eines Adjunkten des Kavallerie-Remonten-Depots:** Offizier der schweizerischen Armee, praktische Erfahrung in der Abrichtung und der Dressur von Remonten, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Kenntnis des Militärverwaltungswesens erwünscht.
- Anmeldungstermin:** 5. Februar 1902.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 5000.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Industrie.

- Vakante Stelle:** Eidg. Fabrikinspektor des I. Kreises.
- Erfordernisse:** Fachbildung auf technischem oder hygienischem Gebiet.
- Besoldung:** Fr. 6000 bis 8000.
- Anmeldungstermin:** 15. Februar 1902.
- Anmeldung an:** Industriedepartement.
- Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die Stelle eines **Adjunkten II. Klasse** (Besoldung Fr. 3500 bis 4500) ausgeschrieben. Erfordernis: technische oder hygienische Kenntnisse; zwei Landessprachen.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Stellvertreter des Oberingenieurs bei der Generaldirektion.
- Erfordernisse:** Ingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und länger dauernde Beschäftigung im Eisenbahndienst.
- Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.
- Anmeldungstermin:** 28. Februar 1902.
- Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
- Diensteintritt:** 1. April 1902.
-

- Vakante Stelle:** Vorstand der Oberbaumaterialverwaltung (Ingenieur).
- Besoldung:** Fr. 4800 bis 7000.
- Vakante Stelle:** Stellvertreter des Vorstandes der Oberbaumaterialverwaltung.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 6000.
- Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes.
- Anmeldungstermin:** 28. Februar 1902.
- Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
- Diensteintritt:** 1. Mai 1902.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|--|
| 14. Drei Postcommis in Zürich. | } Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 15. Postcommis in Frauenfeld. | |
| 16. Telegraphist und Telephonist in Lyß. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 17. Telegraphist und Telephonist in Fleurier. Jahresgehalt Fr. 360 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 18. Telegraphist in Peiden (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Chur. | |
-

Handbuch für die Civilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Civilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 6.

Bern, den 5. Februar 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

96. (⁶/₀₂) *Teil I, Abteilung B, der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife. Neuausgabe.*

Am 1. Februar 1902 tritt ein neuer Verbandsgütertarif für die belgisch-deutschen Eisenbahnverbände, Teil I, Abteilung B, enthaltend die Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation und den Nebengebührentarif unter Aufhebung des Teiles I, Abteilung B, vom 1. September 1896, und der dazu erschienenen Nachträge in Kraft.

Exemplare des Tarifs sind zum Einzelpreis von 1 Mark durch die Dienststellen und vom Gütertarifbureau zu beziehen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1902.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

1. Die gegenwärtige Ziffer „La“ der Anlage V wird in Ziffer „Lb“ abgeändert.

2. Als neue Position „La“ wird eingeschaltet:

Deutscher Text.

La.

„Die unter der Bezeichnung „Ignis“ und „Festes Petrol“ in den Handel kommenden Anfeuerungspräparate werden nur in soliden, gut verschlossenen Kisten oder Fässern verpackt zur Beförderung angenommen.“

Französischer Text.

La.

„Les préparations pour allumage, connues dans le commerce sous les noms de „Ignis“ et „Pétrole solide“ ne sont acceptées au transport que si elles sont emballées dans des caisses ou tonneaux solides et bien fermés.“

3. Das alphabetische Verzeichnis der in der Anlage V benannten Güter ist zu ergänzen und abzuändern wie folgt:

Deutscher Text.

Französischer Text.

a. Es ist nachzutragen:

„Ignis

Unter Buchstabe J:

La“

„Ignis

La“

Unter Buchstabe P:

„Petrol, festes

La“

„Pétrole solide

La“

b. Die Verweisung auf Nummer „La“ ist abzuändern in „Lb“ bei folgenden Positionen:

Bohrspäne, gefettete.

Drehspäne, gefettete.

Eisenspäne, gefettete.

Nitrobenzol, Rückstände von der Reduktion desselben aus Anilinfabriken.

Rückstände von der Reduktion des Nitrobenzols aus Anilinfabriken.

Stahlspäne, gefettete.

Limaille de fer ou d'acier, grasse.

Nitro-benzole, résidus de sa réduction dans les fabriques d'aniline.

Résidus de la réduction du nitrobenzole des fabriques d'aniline.

B. Bahnstrecken, welche sich im Betriebe oder Mitbetriebe ausserdeutscher Eisenbahnverwaltungen befinden.

III. Schweizerischer Verwaltungen.

Der Eingang wird folgendermaßen abgeändert:
„Die von den schweizerischen Bundesbahnen betriebenen Strecken von der schweizerisch-deutschen Grenze:“

Schweiz.

B. Bahnstrecken, welche sich im Betriebe oder Mitbetriebe auswärtiger Verwaltungen befinden.

II. Deutscher Verwaltungen.

1. Bei Ziffer 21, 22 und 23 wird nach „Basel“ jeweils beigefügt:
„badische Bahn.“
2. Ziffer 24 lautet nunmehr:
24. „Die von den großherzoglich badischen Staatseisenbahnen mitbetriebene Verbindungsbahn zwischen Basel badische Bahn und Basel schweizerische Bundesbahn.“
3. In Ziffer 25 wird am Schlusse nach „Basel“ beigefügt: „schweizerische Bundesbahn“.

Teil I, Abteilung A, der deutsch-schweizerischen Gütertarife. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 28. Januar 1902 dem Entwurf zu einem Nachtrag I zu Teil I, Abteilung A, der Tarife für den deutsch-schweizerischen Güterverkehr die Genehmigung zur Einführung am 1. Februar 1902 erteilt. Dieser Nachtrag enthält eine Neuausgabe der Anlage 1 zum internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, ergänzt durch die in der Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen der Schweiz und Deutschlands, rücksichtlich der nach dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vom 14. Oktober 1890 von der Beförderung ausgeschlossenen oder bedingungsweise zugelassenen Gegenstände, vom 12. Dezember 1901 (siehe Publikationsorgan Nr. 1/1902, pag. 13), enthaltenen abweichenden Bestimmungen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.02.1902
Date	
Data	
Seite	438-444
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 943

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.